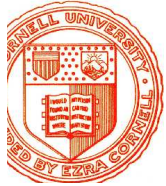


Grundlagen des Glaubens



Einheit 9

Persönliches Glaubensleben

Teil I: Die Beziehung zu Gott vertiefen



1. Stille Zeit
2. Gebet
3. Lobpreis und Anbetung

STILLE ZEIT

Tief präge ich mir Dein Wort ein, damit ich vor Dir nicht schuldig werde

Psalm 119:11

● Zeit der persönlichen Begegnung mit Gott

- Zurückziehen von Sorgen und Ablenkungen des Alltags
- Zeit zum Beten, in der Bibel zu lesen, sich mit Lob und Dank an Gott zu wenden und ihn um Hilfe und Führung zu bitten
- Gottes Wort liefert Leitlinien für Fragen des praktischen Lebens als Christ
- Im Gebet wenden wir uns mit Sorgen, Bitten, Fragen an unseren Vater
- In der Stille finden wir Gottes Antworten auf unsere Fragen

● Warum regelmäßig eine Stille Zeit halten?

- Wie Liebe zu Gott ausdrücken, ohne mir für ihn Zeit zu nehmen?
- Wie Gott kennenlernen, ohne mit ihm zu reden und sein Wort zu lesen?
- Das Lesen der Bibel gibt mir geistliche Nahrung 2.Timotheus 3:15–16
- Ich werde erneuert und gestärkt Römer 10:16-17, 15:4, Apostelgeschichte 20:32
- Ich kann Prüfungen/Versuchungen standhalten Matthäus 7:24-27, Sprüche 13:13
- Ich erhalte Führung, indem ich mit Gott den Tag durchspreche

STILLE ZEIT IST ZUWEILEN NICHT EINFACH

● Häufige Probleme

Der Satan will uns abhalten – widerstehe ihm 1.Petrus 5:8, Epheser 6:10-18

– **Unlust?**

Stille Zeit ist ein Privileg (“ich darf”), keine Pflicht (“ich muß”)

– **Keine Zeit?**

Zeit findet man nicht, sie muß durch Planung geschaffen werden

– **Es tut sich nichts?**

Freude kommt aus der regelmäßigen Begegnung mit Gott

● Ein fester Ort und eine feste Zeit

– Ich will Gott **ungestört** begegnen Matthäus 6:6, 14:23, Lukas 5:16, Markus 1:35

– Ich will Gott **meine beste (aufmerksamste) Zeit** widmen Matthäus 6:33

– Morgens hat für viele Menschen Vorteile

– **Qualität** ist wichtiger als Quantität

Es muß Ruhe bleiben zum Lesen, Beten und Hören auf Gott

STILLE ZEIT PRAKTISCH GESTALTEN

● Vorbereitung

- Ablenkende Gedanken für später aufschreiben
- Aufschreiben: wofür kann ich dankbar sein ('Gebetserhörnung')

● Lese Gottes Wort aufmerksam

- Bitte den heiligen Geist, Dein Lehrer zu sein Psalm 119:18
- Lies einen festen Bibelabschnitt und denke darüber nach (aufschreiben?)
 - Was genau steht in dem Text?
 - Was heißt diese Stelle für mich? (Verheißung, Warnung, Gebot,...)
 - Was sollte die Konsequenz für mich sein?
- Lerne wichtige Verse auswendig – es hilft wenn keine Bibel zur Hand ist

● Zeit für Gebet ... und zum Hören auf Antworten

- Beginne mit Dank und Lob
- Reflektion: was hat Dir der Heilige Geist beim Lesen bewußt gemacht?
- Bete für andere (Gebetsliste) und für eigene Anliegen
- Sprich mit Gott den Tag durch: Vorhaben, Probleme, Wünsche etc.

● Mit Gott im Kontakt bleiben

- Wende im Laufe des Tages Erkenntnisse an, wo Gelegenheit ist

GEBET

Wir dürfen uns darauf verlassen, daß Gott unser Beten erhört, wenn wir um etwas bitten, was seinem Willen entspricht. 1. Johannes 5:14

● **Beten bedeutet mit Gott zu reden**

- Der Schöpfer des ganzen Universums hört uns zu

Psalm 65:3

● **Gebet hat viele Aspekte**

- Gott loben und preisen für das, was er ist
- Gott danken für konkrete Hilfe, erhörte Gebete,..
- Verfehlungen bekennen und um Vergebung bitten
- Gott bitten für uns und für andere
- Auf Gott warten
- Auf Gott hören
- Geistliche Kämpfe ausfechten

Matthäus 6:9–13

Hebräer 13:15

1.Timotheus 2:1

1.Johannes 1:9

1.Samuel 1:17, 12:19

Psalm 27:14

Johannes 10:27

Epheser 6:10-18

● **Die Bibel gibt viele Beispiele**

1. Samuel 2, 2. Samuel 7:18-29, 1.Könige 8:22-53, Psalmen, Daniel 9

- Jeder kann beten, für alles und zu jeder Zeit

Markus 11:23-25

- Gott wird uns erhören

Matthäus 7:7, Psalm 2:8, Jeremia 33:3

GEBET BRAUCHT EINEN ANSPORN

● Viele tun sich schwer beim Gebet

- Ich finde nicht die richtigen Worte – Das ist nicht wichtig Matthäus 6:7-8
- Ich weiß nicht, was ich sagen soll – Psalmen und obiges als Leitlinie
- Es ist mir peinlich, zu Hause oder öffentlich zu beten
Das ist Übungssache – nach einer Weile wird es ganz natürlich
- Ich kann mich nicht konzentrieren – Laut beten, Notizen mitverwenden
- Ich habe nicht das Gefühl, daß Gott mich hört –
Was ich fühle, zählt nicht. Gott hat es versprochen Johannes 16:23+27

● Warum sollten wir beten?

- Wir sind dazu aufgefordert Matthäus 7:7-12, 1.Thessalonicher 5:17
- Gebet verherrlicht Gott Johannes 14:13
- Gott freut sich, wenn wir beten Sprüche 15:8, Hesekiel 22:30
- Es setzt Segnungen (Vergebung, Trost, Kraft, Führung) frei Philipper 4:4-7
- Wir lernen Gott und seine Pläne besser kennen Apostelgeschichte 10:1-20
- Wir arbeiten mit Gott zusammen 1.Mose 18:23-32, 2.Mose 32:9-14, 2.Könige 20:1-6
- Jesus hat viel gebetet Lukas 3:21, 5:16, 6:12, 9:16,29, 22:17,19,41-46, 23:24, 24:50-51

VORBEREITUNGEN ZUM GEBET

● Fest entschlossen sein, zu beten

- Feste Zeiten einrichten – auch wenn es nur jeweils 5 Minuten sind
- Gelegenheiten zum Gebet wahrnehmen
- Die Hilfe des Heiligen Geistes erbitten und wahrnehmen Sacharja 12:10
- Dem Satan widerstehen 1.Petrus 5:8-9, Jakobus 4:7
Er fürchtet das Gebet und will uns daran hindern

● Hindernisse ausräumen

- Nicht bekannte Sünde Jesaja 59:1-2,12
- Mangelnde Vergebungsbereitschaft Markus 11:25, Matthäus 5:1-24, Epheser 4:26-27
- Falsche Motivation Jakobus 4:3, Matthäus 6:5-6
- Zweifel Jakobus 1:6-8
- Unglaube Hebräer 11:6
- Trägheit Jakobus 4:2

GEBET – PRAKTIZIERT

● Zuversichtlich beten

- Gott hat versprochen, unsere Gebete zu erhören Jeremia 33:3
- Er tut dies, weil er uns liebt 1. Mose 18:14, Jeremia 29:11-14, 1. Könige 8:56
- Als Kinder Gottes haben wir freien Zugang Römer 8:15, Epheser 3:12

● Beten mit der richtigen Haltung

- Mit einem reinen Gewissen 1. Johannes 3:21-22
- Nach dem Willen Gottes Matthäus 6:10
- In Jesus bleibend Johannes 5:17
- Im Namen Jesu Johannes 14:13
- Im Geist Epheser 6:18
- Im Glauben Matthäus 21:22
- Indem wir uns auf Gottes Charakter berufen 1. Mose 18:25
- Indem wir Gottes Verheißungen geltend machen 2. Mose 32:13

Nicht lange zögern – einfach anfangen

LOBPREIS UND ANBETUNG

● Was ist Lobpreis?

- Ganz auf Gott ausgerichtet sein 1. Chronik 29:10–13
- Gottes wunderbaren Charakter und seine Taten anerkennen Jesaja 25:1
- Gottes erheben, seine Güte bekanntmachen Psalm 99:5, 1. Petrus 2:9
- Gott verherrlichen, ehren, rühmen Psalm 29:1, Daniel 4:34, Psalm 34:3
- Bewunderung für Gott ausdrücken 2. Thessalonicher 1:10

● Warum Gott preisen?

- Wir sind dazu geschaffen Epheser 1:3–14, Psalm 30:10, 100:4, 146:1
- Gott ist würdig, gelobt zu werden Offenbarung 5:9–14
- Es gefällt Gott, wenn wir das tun Hebräer 13:15–16
- Es verkündet seine Herrlichkeit und seine Taten Psalm 66:5–8, 98:1
- Es stärkt unseren Glauben und setzt Segen frei Römer 4:20, Psalm 67:6–7

LOBPREIS – WANN UND WIE?

● Wann Gott preisen?

- Jederzeit Psalm 34:2, 145:2
- In allen Lebensumständen Hebräer 13:15, Apostelgeschichte 16:25

● Auf welche Art?

- Mit Worten, Liedern, Musikinstrumenten Psalm 9:2, 104:33, 15:3–5
- Durch Verbeugen, erhobene Hände, Tanz Psalm 95:6, 134:2, 150:4

● Die richtige Haltung ist wichtig

- Mit aufrichtigem Herzen Psalm 119:7
- Von ganzem Herzen Psalm 138:1
- In Geist und Wahrheit Johannes 4:23–24

● Anregungen zum Lobpreis

- **Gott Vater:** für Herrlichkeit, Heiligkeit, Liebe, Treue, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Weisheit, Allmacht, Verheißungen
- **Jesus:** sein Opfer, Erlösung, Sieg, sein Name, Demut, Sanftmut, Erbarmen, Herrschaft als König
- **Heiliger Geist:** Gegenwart, Güte, Trost, Gaben, heiligende Kraft
- Biblische Beispiele 2. Mose 15:1–18, 1. Samuel 2:1–10, Nehemia 9:6–37
Psalm 103, 147, 148, 150, Lukas 1:46–55, Römer 11:33–36, Offenbarung 7:9–12